



## **Jahresrückblick der Fledermaus-Notpflegestationen des Kantons Thurgau 2021**



In den letzten beiden Jahren hatten die Pflegestationen, im Vergleich zu anderen Jahren, viel mehr Pfleglinge aufgenommen. Im 2021 konnten wir insgesamt 367 Fledermäuse in den Notstationen entgegennehmen, das entspricht in etwa der Anzahl im Vorjahr. Sie wurden gepflegt und wenn immer möglich wieder an ihrem Fundort in die Freiheit entlassen.

Die grosse Zahl an Fledermauspflinglingen in unserem Kanton kann nur durch ehrenamtliche Fachpersonen mit einer entsprechenden Ausbildung bewältigt werden. In unserem Kanton leisten 13 ausgebildete Fachpersonen Einsatz in den Pflegestationen. Alle Pflegestationen arbeiten ehrenamtlich.

Gerne geben wir Ihnen mit unserem Bericht einen kleinen Einblick in unsere Arbeit.



Immer wieder erhalten die Pflegestationen Fledermäuse zur Pflege, die bei uns selten vorkommen. Dank genauer Artbestimmung durch Fachpersonen konnten wir dadurch ein Quartier des Grauen Langohrs finden.

Es sind nur 2 aktive Quartiere dieser seltenen Art in unserem Kanton bekannt.

Graues Langohr

Über die Hälfte der Fledermauspflinglinge waren Jungtiere. Das Nottelphon lief heiss. Das Wetter schränkte die Mütter bei der Jagd stark ein. Oft regnete es oder es gab infolge der Temperaturen wenige Insekten zum Jagen. Um in diesen schwierigen Zeiten selbst überleben zu können, vernachlässigten die Muttertiere ihre Jungen. Dies spürten wir besonders in unseren grossen Mausohr-Wochenstuben. In einem Quartier kam für die Jungen jede Hilfe zu spät. Vermutlich überlebte keines der Jungtiere. In den andern beiden grossen Wochenstuben ist die Jungensterblichkeit ebenfalls höher als normal gewesen, dort haben aber mindestens die Hälfte der Jungtiere überlebt.



Glück im Unglück hatte eine Zwergfledermaus. Sie landete auf einem Kaktus und konnte nicht mehr wegfliegen. Zum Glück wurde sie rechtzeitig gefunden und konnte ärztlich versorgt werden. Sie wurde nach einigen Tagen in die Freiheit entlassen.

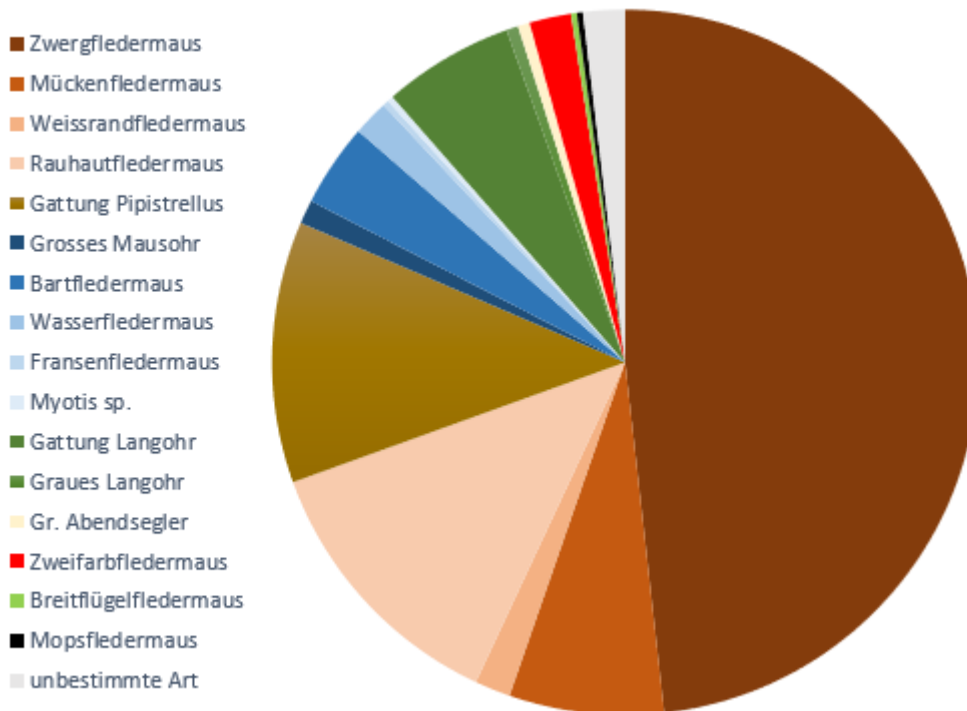
Zwergfledermaus auf Kaktus

Besonders Jungtiere sind auf sofortige, schnelle und fachgerechte Hilfe angewiesen, damit sie eine Überlebenschance haben. Leider werden sie oft, ohne unsere Beratung, teils mehrere Nächte vergeblich den Müttern angeboten. Völlig dehydriert kommen sie schliesslich zu unseren Fachpersonen. Sie können nicht immer gerettet werden. Fliegenkleber-Opfer müssen fachgerecht vom Leim gelöst werden, damit ihre Flughaut möglichst intakt bleibt. Wir sind daher froh, wenn die Fledermäuse noch am Fliegenkleber klebend in die Pflegestation gebracht werden. Katzenopfer brauchen eventuell Medikamente wegen inneren Verletzungen. Es ist entscheidend, die Tiere unverzüglich behandeln zu können.

Alle Tiere, auch tote Fledermäuse, werden in einer Statistik erfasst.

Die Notpflege-Fachpersonen bilden sich regelmässig in kantonalen und schweizerischen Treffen weiter und arbeiten mit Tierärzten zusammen.

Im 2021 kamen 14 verschiedene Arten in unsere Pflegestationen. Bei den Jungtieren ist die genaue Art oft noch nicht festzustellen. Siehe Diagramm



Wir verfütterten über 8 kg Mehlwürmer und einige Dosen Spezialmilch. Um finanzielle Unterstützung sind wir jederzeit froh.

Im Kanton Thurgau sind ca. 20 verschiedene Arten bekannt. Sie alle haben unterschiedliche Ansprüche an Quartier, Jagdgebiet und die Nahrung. Sie sind stark vom Aussterben bedroht oder gelten als gefährdet. Darum sind Fledermäuse und ihre Quartiere geschützt.

Die Pflege der Fledermausfindlinge findet unter der Leitung der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Stiftung für Fledermausschutz statt.

## **Was kann ich tun, wenn ich eine Fledermaus finde?**

Fledermaus in eine Schachtel packen, zukleben. Löcher sind nicht nötig.

Sofort Telefon an den nächsten Fledermausschützer oder ans

Nottelefon 077 406 50 84

# Kantonaler Fledermausschutz Thurgau

Der kantonale Fledermausschutz setzt sich für den Schutz der Tiere ein und steht der Bevölkerung beratend zur Seite.

## Was machen wir?

Quartierzählungen

Beratungen bei Um- und Neubauten

Aus- und Weiterbildung von lokalen Fledermausschützern

Ansprechpersonen vor Ort

Schulbesuche

Exkursionen und Vorträge

Unterstützung der Forschung

Notpflege für verletzte Fledermäuse

Weitere Infos finden Sie auf unserer **Homepage**:

[www.fledermausschutz-tg.ch](http://www.fledermausschutz-tg.ch)

Abonnieren Sie unseren **Newsletter** (siehe Homepage)



## Spendenkonto für Pflegestationen:

Fledermausschutz Thurgau

Lindenstr. 3, 9220 Bischofzell

IBAN: CH60 8080 8008 1554 7258 3

oder per Twint an: 077 406 50 84 (Vermerk Fledermaus)



## Verein Fledermausschutz Thurgau

Wir werden auch vom Verein Fledermausschutz Thurgau unterstützt. Infos zum Verein finden sie auf unserer Homepage. Es freut uns, wenn wir Sie zu unseren Mitgliedern zählen dürfen.

Thurgauische Koordinationsstelle

für Fledermausschutz

M. und F. Heeb

Lindenstr. 3, 9220 Bischofzell

071 422 82 47

Nottelefon TG 077 406 50 84

